

**Medieninformation**

Zur Veröffentlichung **am 22. November, 16 Uhr** freigegeben

**Neubau Stadtbibliothek und Bürgerbüro Jena**

pbr gewinnt Architekturwettbewerb

Der Gewinner des Architekturwettbewerbs für den Neubau der Bibliothek und des Bürgerbüros der Stadt Jena auf dem Engelplatz steht fest. Die pbr AG, Niederlassung Jena, und Stock Landschaftsarchitekten aus Jena konnten mit dem gemeinsamen Entwurf überzeugen.

Die Stadt Jena beabsichtigt die Errichtung eines Neubaus für die Ernst-Abbe-Bibliothek und Räumlichkeiten für einen zentralen Bürgerservice. Hierzu lobte sie mit Beginn des Jahres 2017 einen zweiphasigen offenen hochbaulichen und freiraumplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus, an dem 70 Teams aus Deutschland, England, Frankreich, Spanien und Österreich teilnahmen. Ob der Siegerentwurf umgesetzt wird, steht noch nicht fest. Innerhalb eines Verhandlungsverfahrens wird der Stadtrat in den kommenden Monaten die drei besten Entwürfe im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen prüfen.

**Wiederherstellung funktionierender Stadtstruktur**

Die Architekten von pbr sehen den Neubau der Stadtbibliothek und des Bürgerservice als städtebauliche Möglichkeit einer Akzentuierung und Adressbildung für das neue Kultur- und Bildungsquartier der Stadt Jena. Gleichzeitig bietet sich der Stadt Jena mit dem Neubau die Chance, die Eigendarstellung in eine kulturell lebendige und moderne Metropole zu verändern. In dem Entwurf von pbr werden durch das neu zu schaffende Ensemble die historisch gewachsenen Quartiersstrukturen mit Straßenaufweitungen und Plätzen, die zu Zeiten kommunistischer Diktatur partiell aufgebrochen wurden, repariert und zu einer funktionierenden Stadtstruktur vervollständigt. So ergänzt das neue Ensemble nicht nur die Blockränder im Norden und Osten, sondern definiert auch die Quartiersabschlüsse im Westen und Süden. Gleichzeitig realisiert der Neubau die Raumkanten zur Kulturarena und zum Engelplatz.

**Reaktion und Aktion**

Der Entwurf von pbr folgt hinsichtlich seiner Umgebung dem Prinzip Reaktion und Aktion. So umspielt dieser den angrenzenden Bestand des Realisierungsgebiets, schließt an entscheidenden Punkten an und

lässt gleichzeitig genügend Raum für Interaktion im Freiraum. Dabei nimmt der Neubau die Höhenbezüge zur Nachbarschaft auf.

### **Neue Aufenthaltsqualität**

Eine entscheidende Bedeutung wurde im Entwurf der Reanimierung des Engelplatzes beigemessen. Ziel ist es, den Platz wieder als öffentlichen Raum wahrzunehmen und eine hohe Aufenthaltsqualität zu erzielen, da sie dieser wichtigen Schnittstelle in der Stadt angemessen ist. So soll der Engelplatz durch unterschiedlichste Aktionen beispielbar bleiben und als temporäre Aufstellfläche für die Kultuarena dienen. Dabei wird für die Kultuarena im Nordwesten des Platzes ein Eingangs- und Funktionsgebäude an der Südgrenze des Platzes vorgeschlagen, das die eigentliche Arenafläche räumlich vom Engelplatz trennt und eine neue Raumkante bildet.

### **Stringenz und Lebendigkeit in der Fassade**

Der Entwurf von pbr sieht vor, die Stadtbibliothek und das Bürgerbüro sowohl funktional als auch städtebaulich als homogene Einheit wahrnehmbar zu machen. Die Fassade ist geprägt durch eine vertikale Lamellenstruktur in Stahlbetonbauweise mit Muschelkalkzuschlag, die in ihrer rhythmischen Reihung vor der eigentlichen Gebäudehülle schwebt, sowohl Stringenz als auch Lebendigkeit vermittelt und eine dauerhafte und zugleich ortstypische Ausbildung verspricht.

### **Flexibilität und wertige Atmosphäre im Innenraum**

Für den Innenraum ist ein Höchstmaß an Flexibilität in der Nutzung vorgesehen, die kommunikative Strukturen hervorbringt und eine synergetische Vernetzung verschiedener Funktionsbereiche ermöglicht. Einrichtungen, die ein hohes Maß an Öffentlichkeit verlangen und unabhängig vom Bibliotheksbereich nutzbar sein müssen, sind im Erdgeschoss vorgesehen. Das Obergeschoss hält Flächen für die Bibliotheksbereiche und Spielraum für Interaktion und individuelle Entfaltung bereit. Mit seiner Dachterrasse lädt das Obergeschoss dazu ein, das Geschehen in der Kultuarena zu verfolgen.

### **Begründung der Jury**

Die Arbeit von pbr erfasse alle angebotenen Baufelder und leiste damit einen Beitrag zur Stadtreparatur. Flexibel nutzbare Grundrisse überzeugen zusammen mit dem funktionellen und effektiven Raumprogramm. Mit seiner dezenten und zugleich eigenständigen Fassade schaffe der Bau seine ganzheitliche öffentliche Wahrnehmung.

Osnabrück, 14. November 2017

#### Bildrechte

Urheber der Zeichnungen und Visualisierungen ist die pbr AG. Dieses kann im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr unter Nennung des Urhebers kostenfrei genutzt werden.

#### Über pbr

Die pbr Planungsbüro Rohling AG, die als Architektur- und Ingenieurbüro mit rund 470 Mitarbeitern alle wesentlichen Bauplandienstleistungen erbringt, ist an zehn Standorten bundesweit niedergelassen. Schwerpunkte hat das Büro u.a. in der Planung von Gebäuden für die Ausbildung, Verwaltung, Industrie, Freizeit, Kultur und Gesundheit. So erbrachte die pbr AG im Bereich Kultur beispielsweise die Architekturplanung für den Neubau der Stadthalle in Bad Neustadt, die jüngst mit

den internationalen Architektur- und Designpreisen Iconic Award und German Design Award ausgezeichnet wurde.

Informationen erteilen  
pbr Planungsbüro Rohling AG  
Dipl.-Ing. Architekt Michael Bracke  
Rathenaustraße 11  
07745 Jena  
E-Mail: [jena@pbr.de](mailto:jena@pbr.de)  
Telefon: 03641 611 3  
Telefax: 03641 611 500  
[www.pbr.de](http://www.pbr.de)

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG  
Frauke Stroman  
Martinistraße 50  
49078 Osnabrück  
E-Mail: [stroman@kuhlfrenzel.de](mailto:stroman@kuhlfrenzel.de)  
Telefon: 0541 40895 25  
[www.kuhlfrenzel.de](http://www.kuhlfrenzel.de)